

3. Die Analyse des „Wohltäters“

Nun können wir die zuvor erworbenen Erkenntnisse ordnen. Dabei beziehe ich mich auf den französischen Historiker und Astrologen des XVIII. Jahrhunderts Comte Henri de Boulainvilliers. Sein Werk «Traité d'astrologie pratique abrégée des jugemens Astronomiques sur les Nativités» stellt eine wahre Fundgrube dar. In diesem Werk systematisiert er das astrologische Wissen seiner Zeit in angenehm klarer Sprache.



Die hier formulierten Regeln sind aus seinem Werk abgeleitet:

Ein „Wohl- bzw. Übeltäter“ wird zunächst immer in seiner kosmischen Konstitution analysiert.

Sie kann „gut, neutral oder schlecht“ sein. Die kosmische Konstitution wirkt sich jeweils in einem „glücklichen“ oder „unglücklichen“ Haus aus. Wie schon mehrfach betont, sagt dies letztendlich nichts über das Verhalten des Horoskopeigners aus. Falls dieses Gestirn durch prognostische Methoden aktiviert wird, so schaut man zuerst, welches „Versprechen“ in der Radix enthalten ist. Diese Analyse steht am Anfang jeglicher Prognose. Andere Faktoren werden hier zunächst weggelassen.

Der Begriff „Versprechen“ wird in der klassischen Astrologie im Hinblick auf die Radix angewandt. Gemeint sind damit eindeutige Anlagen, die sich im Laufe des Lebens manifestieren werden, sei es durch Talente oder auch konkrete Ereignisse.

Um euch das Verständnis der Systematik zu erläutern, habe ich die Regeln hier einmal bildhaft dargestellt.

Gebrauchsanleitung der Grafik „Ein Wohltäter + kosmischer Zustand + Haus“:

Lies von links nach rechts und von oben nach unten:

Ein Wohltäter (blaues Gestirn) im günstigen kosmischen Zustand (grün lächelndes Smiley) könnte sich in einem günstigen Haus (Nr. 1, gelbes lächelndes Smiley) oder in einem ungünstigen Haus (Nr. 2, gelbes besorgtes Smiley) befinden. Daraus entstehen zwei unterschiedliche Deutungen, die unter der Grafik als Fall 1 und Fall 2 erscheinen.

Ein Wohltäter + kosmischer Zustand + Haus



Gewöhnt euch bitte daran, dass die klassische Astrologie als Orientierung mit dem arbeitet, was im besten bzw. im schlechtesten Fall passieren kann.

Den Regler dazwischenzusetzen, muss dann je nach Deutungsaufgabe jeder für sich tun!

**Fall
1****Ein Wohltäter im guten kosmischen Zustand in einem glücklichen Haus**

Bei einer solchen Konstellation verwirklicht sich das, was das glückliche Haus verheißt, auf leichte Weise, besonders dann, wenn das Gestirn in Analogie zum Haus steht.

**Fall
2****Ein Wohltäter im guten kosmischen Zustand in einem unglücklichen Haus**

Der Planet verfügt bspw. nicht über eine Analogie zum Haus.
Durch seine kosmische Stärke neutralisiert oder verringert der Planet die Nachteile eines unglücklichen Hauses. Es entsteht eine Wandlung. Wenn der Nachteil des Hauses durch den Horoskopeigner selbst entstanden ist, werden sich dieses Ereignis oder die Person selbst verändern und davon profitieren.

**Fall
3****Ein Wohltäter im mittelprächtigen kosmischen Zustand in einem glücklichen Haus**

Das Angekündigte realisiert sich in einem mittelmäßigen Umfang, sowohl in der Intensität als auch in der Qualität.

**Fall
4****Ein Wohltäter im mittelmäßigen kosmischen Zustand in einem unglücklichen Haus**

Mögliche anstehende negative Ereignisse finden statt, aber in abgemilderter Form.

**Fall
5****Ein Wohltäter im schlechten kosmischen Zustand in einem glücklichen Haus**

Das, was das Haus ankündigt, wird nicht oder durch unpassende Mittel verwirklicht.

**Fall
6****Ein Wohltäter im schlechten kosmischen Zustand in einem unglücklichen Haus**

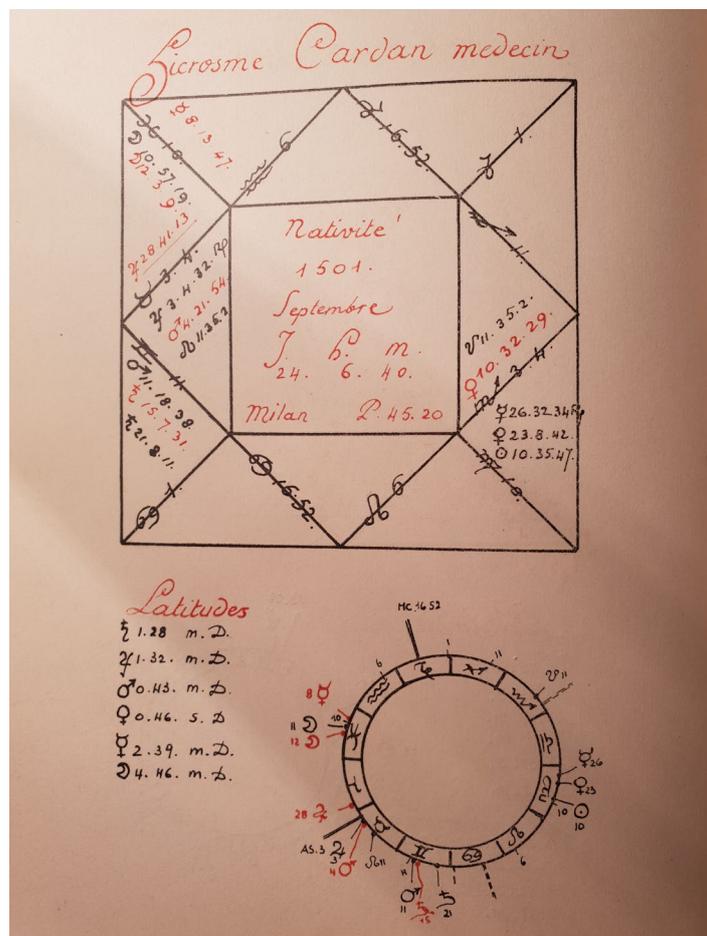
Das, was das Haus als Nachteile ankündigt, wird leider nicht verhindert, besonders dann nicht, wenn sein Dispositor oder Herrscher ein anderes Haus besetzt.

Diese sechs Fälle stellen generelle Deutungsraaster dar. Bei einem realen Horoskop wird in der Deutungssynthese weiter differenziert. Nun gehen wir weiter zu den Übeltätern.

4. Die Analyse des „Übeltäters“

Genau wie der Wohltäter wird der Übeltäter immer zunächst in seiner kosmischen Konstitution analysiert. Sie kann „gut, neutral oder schlecht“ sein. Die kosmische Konstitution wirkt sich jeweils in einem „glücklichen“ oder „unglücklichen“ Haus aus.

Auch hier richten wir uns nach Henri de Boulainvilliers. In perfekter kalligrafischer Schrift fertigte er seine Horoskop-Beispiele an. Hier das Horoskop eines Arztes. Damals unterschieden sich westliche Horoskope nicht von den vedischen. Sie wurden alle im Quadrat angefertigt. Heute arbeitet so nur noch die vedische Astrologie. Aber unten übersetzte er diese Grafik in einen Kreis, so wie wir es heute tun.



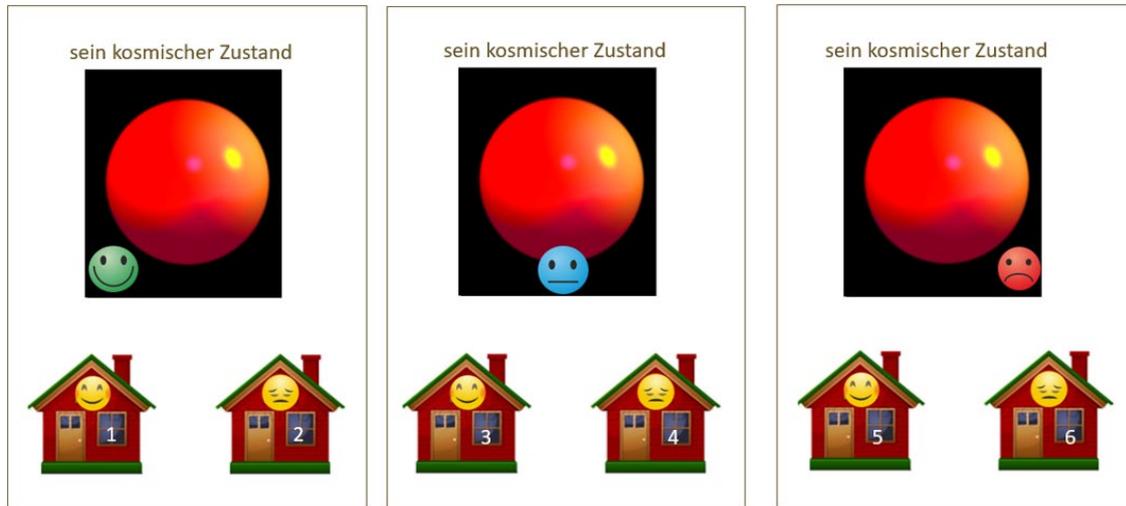
Gebrauchsanleitung der Grafik „Ein Übeltäter + kosmischer Zustand + Haus“:

Nun lesen wir in der Grafik wie im vorangehenden Kapitel von links nach rechts und von oben nach unten:

Ein Übeltäter (rotes Gestirn) im guten kosmischen Zustand (grünes lächelndes Smiley) kann sich in einem glücklichen Haus (Nr. 1) befinden (gelbes lächelndes Smiley am Haus, links

ganz unten) oder aber auch in einem unglücklichen Haus (Nr. 2, besorgtes gelbes Smiley). Die jeweilige Deutung lesen wir unter Fall 1 und 2.

Ein Übeltäter + kosmischer Zustand + Haus



Fall 1

Ein Übeltäter im guten kosmischen Zustand in einem glücklichen Haus

Dieses Gestirn verwirklicht die Vorteile des Hauses, in dem es steht, besonders dann, wenn es in Analogie zum Haus steht oder wenn es Aspekte von einem Gestirn erhält, das analog zum Haus ist. Doch können die Vorteile des Hauses nicht im vollen Umfang ausgeschöpft werden. Entweder ist die Situation mühsam, oder die Art und Weise, wie etwas geschieht, ist zwiespältig oder fragwürdig. Steht das Gestirn nicht in Analogie zum Haus oder erhält es Spannungsaspekte von anderen Gestirnen, die in Analogie zum Haus stehen, so entsteht später ein Nachteil oder ein Unglück im Anschluss.

Fall 2

Ein Übeltäter im guten kosmischen Zustand in einem unglücklichen Haus

Das Gestirn kann die Nachteile des Hauses nicht außer Kraft setzen. Sie werden voraussichtlich eintreten, aber dank der guten kosmischen Konstitution kann das Gestirn in der Weise helfen, dass man mit einem blauen Auge davonkommt. Dies ist vor allem dann möglich, wenn das Gestirn in Analogie zum Haus steht.

Fall 3

Ein Übeltäter im mittelprächtigen Zustand in einem glücklichen Haus

Das glückliche Haus kann seine Energie nicht entfalten oder nur unter schwierigen Umständen, und manchmal auch nicht durch die allerbesten Mittel. Dann handelt es sich nicht um das große Los, sondern um den Trostpreis. Oder man erhält etwas in kleiner Menge oder von minderer Qualität. Leider ist auch das Wenige, was man erhält, oft nicht von Dauer oder von vorneherein unnützlich. Dies trifft vor allem zu, wenn das Gestirn konträr zum Haus ist.

Fall 4

Ein Übeltäter im mittelprächtigen Zustand in einem unglücklichen Haus

Das Gestirn ist nicht in der Lage, die negative Seite des Hauses zu verhindern. Aber dank seiner guten essenziellen Natur fallen die negativen Ereignisse nicht dramatisch aus. Die Situation kann verbessert oder verschlechtert werden, je nach Zustand des Dispositors. Dass ein negatives Ereignis eintritt, ist jedoch leider relativ sicher.

Fall 5

Ein Übeltäter im schlechten kosmischen Zustand in einem glücklichen Haus

Ein solches Gestirn verhindert das Versprechen eines günstigen Hauses. Wenn dennoch etwas Günstiges entsteht, wird dies den Horoskopeigner nicht glücklich machen. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn das Gestirn keine Analogie zum Haus hat.

Oft findet eine Wandlung statt: Wenn etwas Gutes durch das positive Haus entsteht, findet eine Veränderung der Lage statt, insofern als das positive Ereignis sich verschlechtert oder dem Horoskopeigner nachträglich schadet.

Steht aber das Gestirn in Analogie zum Haus, dann wirkt sich das oben Beschriebene wesentlich milder aus! Man prüfe auf jeden Fall den Dispositor und später, wenn er erklärt wurde, den Almuten, die jeweils mglw. etwas Hilfe verschaffen könnten. Besonders dann, wenn mindestens einer von beiden einen günstigen applikativen Aspekt zum Gestirn bildet.

Fall 6

Ein Übeltäter im schlechten kosmischen Zustand in einem unglücklichen Haus

Eine solche Konstellation begünstigt uneingeschränkt negative Ereignisse, die für das Haus typisch sind. Auch die Folgen der negativen Ereignisse können gravierend sein, vor allem dann, wenn das Gestirn keine Analogie zum Haus hat.

Ist dies aber nicht der Fall, ist die Brisanz des Ereignisses nicht ganz so dramatisch. Wie im Fall 5 prüfe man auf jeden Fall den Dispositor und später, wenn er erklärt wurde, den Almuten, die jeweils mglw. etwas Hilfe verschaffen könnten. Besonders dann, wenn mindestens einer von beiden einen günstigen applikativen Aspekt zum Gestirn bildet.

Um mit diesen Anleitungen sinnvoll zu arbeiten, werden alle Tabellen, die ihr bisher erhalten habt, bei der Arbeit zu Hilfe genommen. Heute bekommt ihr zusätzlich noch zwei Tabellen mit den wichtigsten Bedeutungen der Häuser, unter 3. und 4. hier vermerkt.

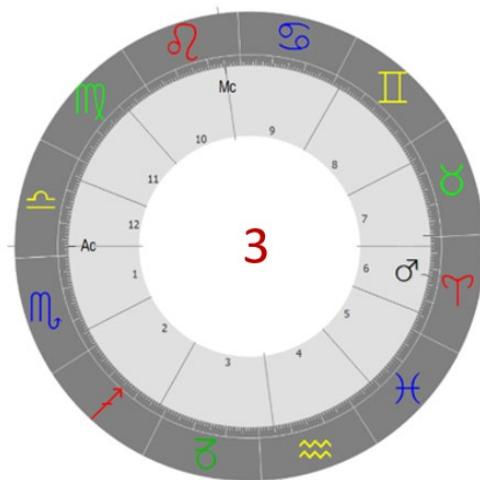
1. Würden-Tabelle
2. Signifikatorenliste
3. Tabelle über die Bedeutung der Häuser in der traditionellen Astrologie
4. Tabelle über die passenden und nicht passenden Analogien
5. Wohl- und Übeltäter und ihre 12 Varianten (in dieser Lektion)

Nun wollen wir im nächsten Kapitel ein bisschen üben und stellen die Frage: „Zu welchen Fällen passen die oben genannten Kombinationen am besten?“

5. Nun wird geübt!

Nun wollen wir zeigen, wie sich die Theorie praktisch anwenden läßt.

Horoskop-Beispiel 3:



Horoskop-Beispiel 3 – Deutung:

Mars ist ein Übeltäter, ist aber in einem exzellenten kosmischen Zustand, da er in seinem Domizil steht. Das VI. Haus gilt als eher „unglücklich“, da das Licht des I. Hauses es nicht erreicht. Mars steht im VI. Haus in seiner Freude. Also passt er zur Analogie des VI. Hauses. Im VI. Haus wird die Gesundheit thematisiert. „Valetudo“ hieß früher der gesundheitliche Zustand, aber auch die Diagnose und Ursache einer Erkrankung. (Die Krankheit an sich und ihr Verlauf befinden sich im XII. Haus, die Vitalität im I. Haus) Das VI. Haus ist ein Arbeitshaus, in dem unliebsame Pflichten des Alltags erfüllt werden müssen. Hier finden wir auch die Angestellten, die Mieter eines Hauses, den Hausmeister, den Agenten, die Landwirte und die Haustiere (bis zur Größe einer Ziege).

Nun orientieren wir uns beim Deuten an dem Kapitel über die Übeltäter und finden dort diese Textbausteine:

Fall 2

Ein Übeltäter im guten kosmischen Zustand in einem unglücklichen Haus

Das Gestirn kann die Nachteile des Hauses nicht außer Kraft setzen. Sie werden voraussichtlich eintreten, aber dank der guten kosmischen Konstitution kann das Gestirn in der Weise helfen, dass man mit einem blauen Auge davonkommt. Dies ist vor allem dann möglich, wenn das Gestirn in Analogie zum Haus steht.

Man könnte so deuten, wenn es sich um ...

... **Arbeit handelt:** Es ist erforderlich, die Ärmel aufzukrempeln, aber letztlich wird man mit der Arbeit fertig.

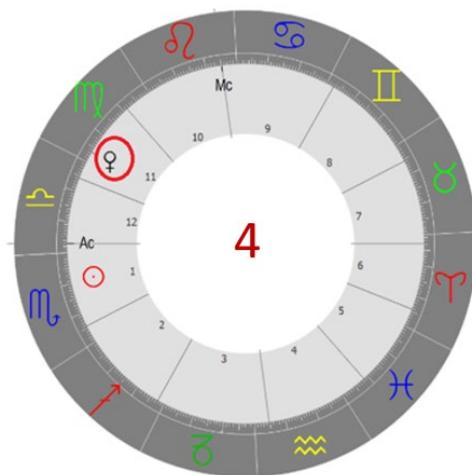
... **Gesundheit handelt:** Medizinische Untersuchungen sind notwendig, da der Verdacht auf eine schwere Erkrankung besteht, aber durch die Diagnose wird voraussichtlich Entwarnung gegeben. Es könnte sein, dass die Erkrankung nicht so weit fortgeschritten ist wie vermutet. Sie scheint aus astrologischer Sicht noch gut heilbar zu sein.

Persönlich beantworte ich jedoch in der Beratung keine Fragen zum Verlauf einer Erkrankung oder ihr mögliches Entstehen. Ich sage meinen Klienten, dass ich keine Ärztin bin. Das heißt aber nicht, dass ich komplett „abblocke“ und wir kein Gespräch über ihre gesundheitlichen Sorgen führen, nur mache ich ihnen meine Grenzen deutlich.

... **Landwirtschaft handelt:** Die Ernte wird wegen der Dürre nicht üppig ausfallen, aber man erzielt dann doch relativ gute Preise.

... **Tiere handelt:** Die gekauften Hühner waren vom Transport sehr geschwächt, doch bei intensiver Versorgung haben sie sich erholt.

Horoskop-Beispiel 4:



Horoskope-Beispiel 4 – Deutung:

Venus sollte analysiert werden. Sie ist eine Wohltäterin, steht aber in einem geschwächten kosmischen Zustand. Um dies nachzuvollziehen, hilft uns die Würden-Tabelle.

klassische essenzielle Würden	Domizil (5)	Exil	Erhöhung (4)	Fall	Triplizität (3)		Ägyptische Grenzen (2)					Dekanate (1)		
					Tag	Nacht						1. Dek.	2. Dek.	3. Dek.
♍ Jungfrau	♃	♃	♃	♀	♀	♁	♃ 7°	♀ 17°	♃ 21°	♂ 28°	♃ 30°	☉	♀	♃

Wir haben in der Zeile der Jungfrau nachgesehen und festgestellt, dass die Venus nicht in ihrer Triplizität steht, da es sich um ein Nachthoroskop handelt. Als Würde bleibt nur der Fall übrig. Jedoch steht die Venus in einem glücklichen Haus, wo Jupiter seine Freude erlebt.

Da es um einen Wohltäter geht, schlagen wir im Kapitel über die Wohltäter nach und finden den dazu passenden Fall:

Fall 5

Ein Wohltäter im schlechten kosmischen Zustand in einem glücklichen Haus

Das, was das Haus ankündigt, wird nicht oder durch unpassende Mittel verwirklicht.

Das Haus XI steht für positive Wünsche, die Hoffnung, das Vertrauen und die Freunde, die man für seine Karriere braucht. Außerdem Förderungen, Stipendien, das Netzwerk, die Vereine. Im X. Haus befindet sich das Unternehmen, im XI. sein Vermögen (das 2. vom X. Haus. Man zählt 1 für X, 2 für XI.)

(In euren Radices ist für Angestellte das X. Haus euer Arbeitgeber, das XI. Haus euer Gehalt. Für Selbstständige ist das VII. Haus der Auftraggeber oder der Kunde und das VIII. Haus dessen finanzieller Status, von dem ihr profitieren könnt).

Man könnte so deuten, wenn es sich um ...

... **Arbeit handelt:** Mein Gehalt entspricht nicht meiner Qualifikation. Ich werde unterbezahlt. Oder: Dem Unternehmen geht es nicht so gut, wie es aussah, als ich mich damals dort bewarb.

... **meinen Freundeskreis handelt:** Ich habe viele Freunde, aber wenn ich sie brauche, stehen sie mir nicht zur Verfügung. Ihr Rat erweist sich als wenig nützlich.

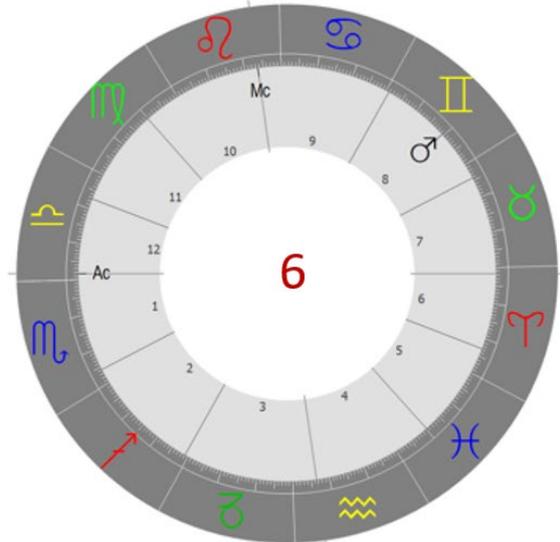
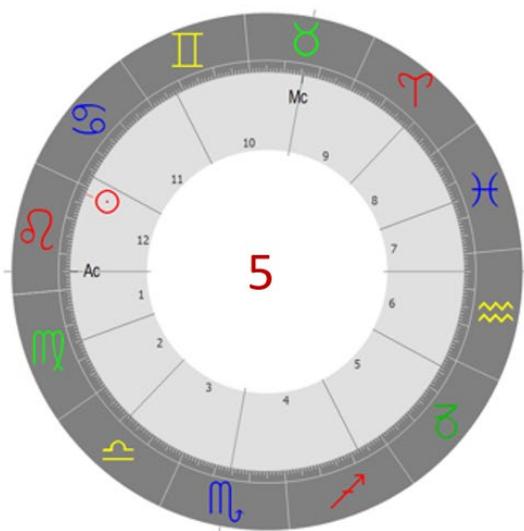
... **meine Beförderung handelt:** Durch grenzwertiges Handeln habe ich eine Förderung erhalten. Sie könnte mir aber später Nachteile bringen, da es nicht sicher ist, ob ich für die Aufgabe ausreichend qualifiziert bin.

Bei dieser Gelegenheit erinnere ich an die 3. Lektion. Dort hieß es, ein Gestirn im Exil und vor allem im Fall hätte eine schwache Kompetenz. Das heißt, es hat Mühe, seine Talente zu entfalten (Exil) oder gar auszuleben (Fall).

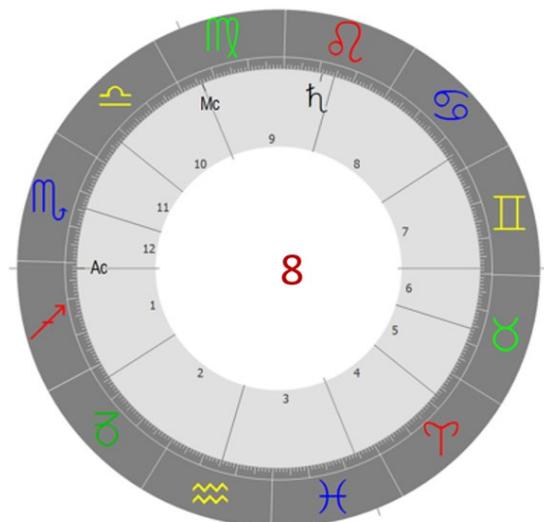
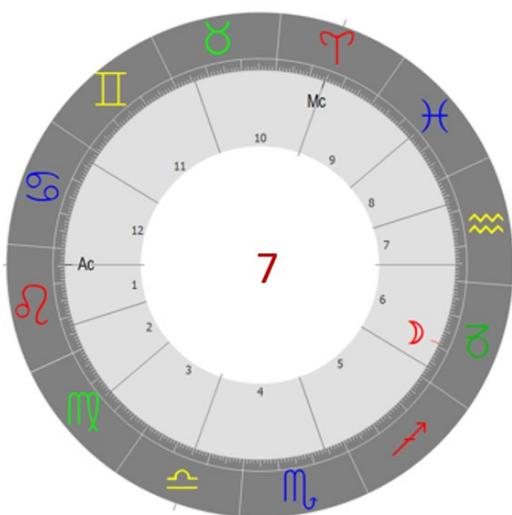
Befindet es sich aber in einem glücklichen Haus, dann bieten sich ihm „akzidentell“, also zufällig, jedoch gewisse Chancen. An der Oberfläche scheint dadurch zunächst alles in Ordnung zu sein, doch in der Tiefe ist das Gestirn wie ein Politiker, der an die

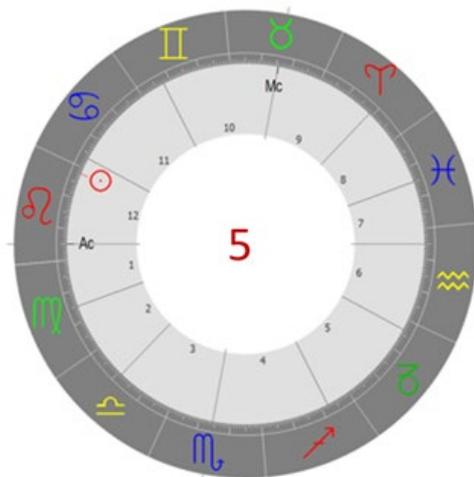
Macht kommt, ohne seinen Aufgaben gewachsen zu sein. Er sitzt also „auf einem wackeligen Stuhl“. In der Praxis müssen wir natürlich schauen, ob nicht durch andere Faktoren mögliche Lösungen vorhanden sind, die diese Situation abmildern könnten. Aber da wir bisher noch nicht so weit sind, üben wir zunächst nur mit einem Gestirn.

Nun folgen 4 Horoskope zum Analysieren. Versucht die Analyse nach den dargestellten Regeln vorzunehmen. Auf der nächsten Seite findet ihr die entsprechenden Lösungen.



?



Horoskop-Beispiel 5:**Horoskop-Beispiel 5 – Deutung:**

Als Gestirn gilt die Sonne als positiver Planet. Wir können sie wie einen Wohltäter deuten. Sie steht essenziell sehr gut, da sie sich in ihrem Domizil befindet. Zwischen der Sonne und dem XII. Haus besteht keine Analogie. Außerdem gilt das XII. Haus theoretisch als unglücklich.

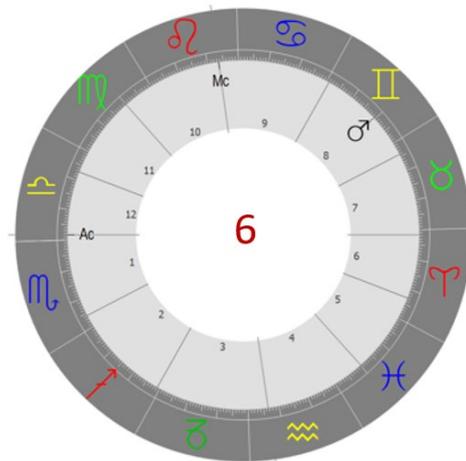
Nun können wir uns nach folgenden Textbausteinen richten:

Fall 2**Ein Wohltäter im guten kosmischen Zustand in einem unglücklichen Haus**

*Der Planet verfügt bspw. nicht über eine Analogie zum Haus.
Durch seine kosmische Stärke neutralisiert oder verringert der Planet die Nachteile eines unglücklichen Hauses. Es entsteht eine Wandlung. Wenn der Nachteil des Hauses durch den Horoskopeigner selbst entstanden ist, werden sich dieses Ereignis oder die Person selbst verändern und davon profitieren.*

Nehmen wir an, es geht um eine Tageskonstellation und den Horoskopeigner selbst. Aufgrund eines von ihm leichtfertig verursachten Unfalls durch Trunkenheit am Steuer liegt er nun verletzt im Krankenhaus. Wir können davon ausgehen, dass er sich relativ schnell erholen wird.

Horoskop-Beispiel 6:



Horoskop-Beispiel 6 – Deutung:

Wir haben es mit einem Übeltäter zu tun. In den Zwillingen steht er mittelprächtigt. Wenn wir seine essenzielle Qualität detaillierter ermitteln möchten, müssen wir uns an der Würden-Tabelle orientieren. Sie ist aber erst dann für Details sinnvoll, wenn wir die jeweilige Gradzahl eines Planeten kennen und auch wissen, ob der Horoskopeigner tagsüber oder nachts geboren ist.

Nehmen wir an, Mars steht auf 10°20' in den Zwillingen, und es handelt sich um eine Nachtgeburt.

klassische essenzielle Würden	Domizil (5)	Exil	Erhöhung (4)	Fall	Triplizität (3)		Ägyptische Grenzen (2)					Dekanate (1)		
					Tag	Nacht	♋ 6°	♌ 12°	♍ 17°	♎ 24°	♏ 30°	1. Dek.	2. Dek.	3. Dek.
					♊ Zwillinge	♋	♌			♌	♋	♋ 6°	♌ 12°	♍ 17°

Bei einer Nachtgeburt ist Mars etwas aufgewertet, weil er sich auf der Tagseite befindet. Außerdem steht er im 2. Dekanat. Damit bekommt er eine kleine Würde und ist nicht peregrin. Wir können sagen, er ist mittelprächtigt mit einer kleinen Tendenz zum Positiven. Aber er befindet sich in einem unglücklichen Haus.

Nun schauen wir uns die entsprechenden Textbausteine an, die uns eine praktische Orientierung geben:

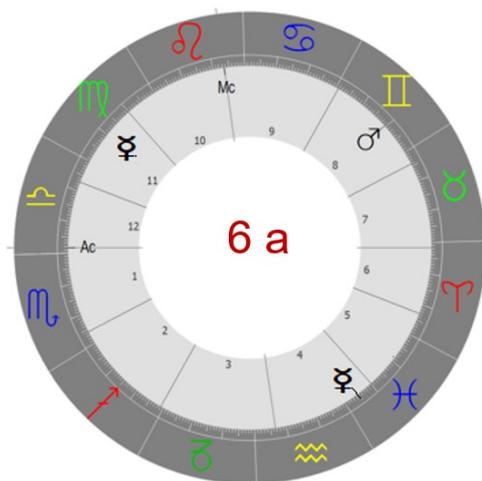
Fall 4**Ein Übeltäter im mittelprächtigen Zustand in einem unglücklichen Haus**

Das Gestirn ist nicht in der Lage, die negative Seite des Hauses zu verhindern. Aber dank seiner guten essenziellen Natur fallen die negativen Ereignisse nicht dramatisch aus. Die Situation kann verbessert oder verschlechtert werden, je nach Zustand des Dispositors. Dass ein negatives Ereignis eintritt, ist jedoch leider relativ sicher.

Wir erfahren, dass sein Dispositor den Ausschlag geben wird.

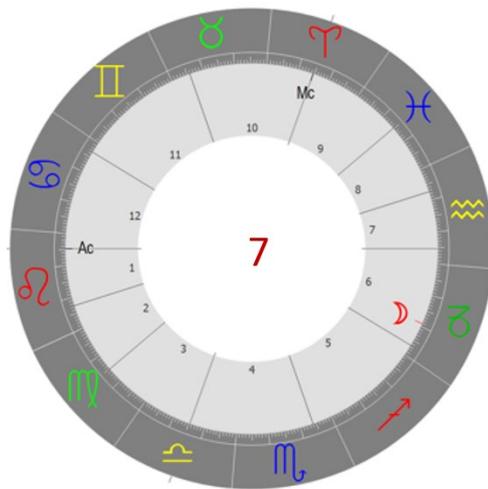
Horoskop-Beispiel 6 a

Nehmen wir an, Merkur befände sich in den Fischen im IV. Haus:

**Horoskop-Beispiel 6 a – Deutung:**

Merkur steht dabei im Fall und kann nicht sonderlich helfen. Dadurch wird die Situation schwieriger. Wenn es sich bspw. um einen juristischen Konflikt handelt, gibt es etwas, was verworren ist. Wenn die Frage ansteht, ob es sich lohnt zu klagen, wäre die Antwort eher negativ.

Befände sich Merkur als Dispositor jedoch im XI. Haus in der Jungfrau, könnte man empfehlen, den Fall detailliert zu analysieren. Die Chancen stehen gut, dass dadurch Klarheit in dieser Sache entsteht und der Fall gelöst werden kann. Vielleicht auch ohne Klage, denn Merkur ist sowohl im Domizil als auch erhöht und außerdem in einem glücklichen Haus.

Horoskop-Beispiel 7:

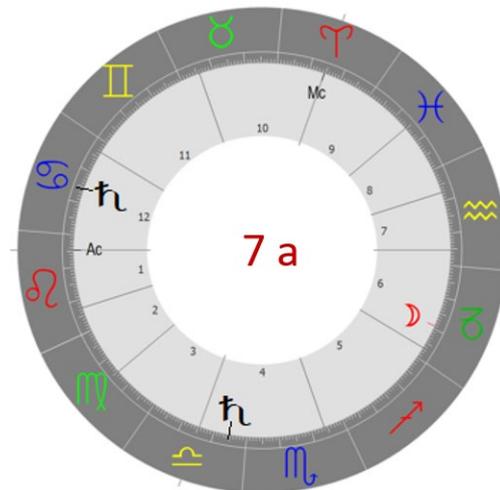
Ähnlich wie im Beispiel mit der Sonne gilt der Mond zwar nicht als Wohltäter, ist aber prinzipiell natürlich ein positives Gestirn, sodass wir uns zu seiner Analyse an den Wohltätern orientieren können. Nun steht er im Exil. Um den Mond besser zu beurteilen, dürfen wir ihn ruhig personifizieren und bildhaft nachempfinden: Der Mond muss sich den „Sitten“ des Steinbocks unterordnen, was ihm schwerfällt. Das Auf und Ab der Mondphasen ist dem Mond ein natürliches Bedürfnis, der Steinbock verlangt aber Festigkeit und Stabilität. Das schränkt den Mond erheblich ein und macht ihn „schwermütig“. Zudem steht er in einem Haus, in das nur wenig Licht fällt. Das Thema hier sind Pflichten, Unterordnung, Bedienstete und Angestellte. In Resonanz mit dem XII. Haus treten auch Fragen zur Gesundheit auf. Handelt es sich um eine Taggeburt, gewinnt der Mond etwas an Kraft.

Nun suchen wir unseren dazu passenden Textbaustein:

Fall 6***Ein Wohltäter im schlechten kosmischen Zustand in einem unglücklichen Haus***

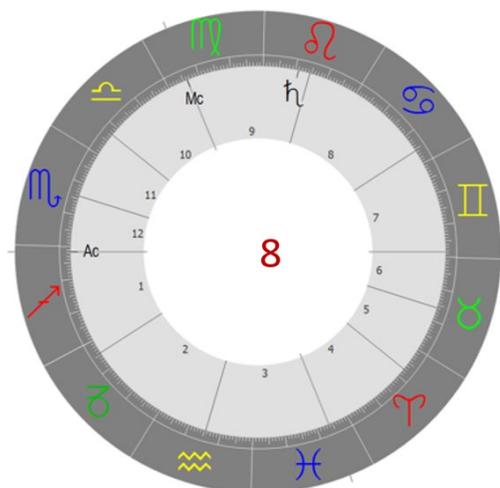
Das, was das Haus als Nachteile ankündigt, wird leider nicht verhindert, besonders dann nicht, wenn sein Dispositor oder Herrscher ein anderes Haus besetzt.

Nun steht das VI. Haus in der Skala der sogenannten „unglücklichen“ Häuser erst an dritter Stelle. An erster Stelle steht das VIII. Haus, gefolgt vom XII., dann erst kommt das VI. und an letzter Stelle das II. Haus. Es gäbe auch die Möglichkeit, die Häuser als Paare zu betrachten. Daraus würde diese Reihenfolge entstehen: VIII. und II. Haus, gefolgt vom XII. und VI. Damit stünde das VI. Haus am Ende der Reihe. Angenommen, ein Unternehmer hätte seinen Mond an dieser Stelle. Was könnte das für sein Unternehmen bedeuten? Zunächst einmal, dass seine Angestellten sich emotional mit ihrer Tätigkeit identifizieren und einen gewissen Ehrgeiz zeigen. Doch empfinden die Angestellten die Atmosphäre als streng und öde, und trotzdem fällt auf, dass der Großteil der Belegschaft dem Unternehmen treu bleibt.

Horoskop-Beispiel 7 a:

Würde der Dispositor, Saturn, im IV. Haus in der Waage erhöht stehen, könnte dies erklären, warum die Angestellten dem Unternehmen gerne treu bleiben. Die Arbeitsbedingungen sind gut. Es gibt wenig Konflikte, und die klaren Strukturen sorgen für ein Gefühl der Sicherheit. Die etwas triste Atmosphäre nimmt man dann einfach in Kauf.

Stünde aber der Dispositor, Saturn, schwach gestellt, bspw. im Exil im Krebs und im XII. Haus, so wäre die strenge, monotone Arbeitsatmosphäre schwer zu ertragen. Die Angestellten wären öfters krank oder würden versuchen, ihre Arbeitsstunden zu reduzieren, und manche würden wegen Arbeitsunfähigkeit frühzeitig berentet werden.

Horoskop-Beispiel 8:

Saturn steht im Exil in Löwe. Personifizieren wir also den Planeten, wie wir es schon im letzten Beispiel-Horoskop getan haben. Saturn muss hier sonnenhaften Regeln folgen,

die ihm nicht nur zuwider sind, sondern die er nicht kennt und die ihm zu grell und zu heiß sind. Dennoch bleibt ihm nichts anderes übrig, als sich den Sitten des Tierkreises unterzuordnen. Hinzu kommt, dass er sich nur dann etwas wohler fühlen würde, wenn sichergestellt wäre, dass er sich auf der passenden Tagseite befindet. Nehmen wir an, dies ist nicht der Fall, da die Geburt nachts stattfand. Dies betrübt Saturn noch zusätzlich.

Nehmen wir an, dies ist die Radix eines jungen Studenten. Er möchte Maschinenbau studieren, und seine Mutter, die bei uns Astrologie lernt, würde fragen, wie das Studium ihres Sohnes verlaufen wird.

Im realen Fall betrachten wir natürlich die gesamte Radix. Aber so weit sind wir in Lektion 4 noch nicht! Dennoch können wir schon sehr brauchbare Tendenzen ermitteln. Dazu suchen wir den passenden Textbaustein, sozusagen als eine erste Fährte, der wir folgen können:

Fall 5

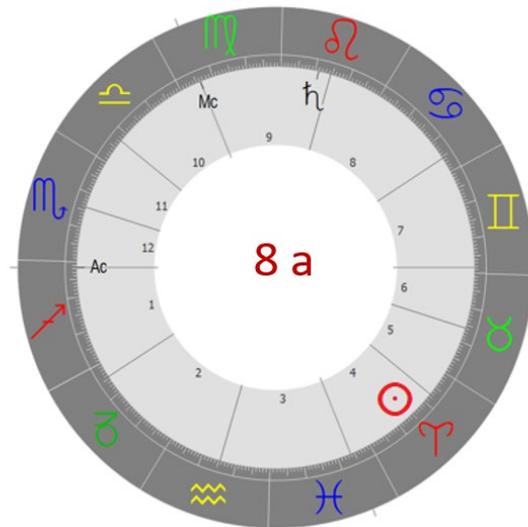
Ein Übeltäter im schlechten kosmischen Zustand in einem glücklichen Haus

Ein solches Gestirn verhindert das Versprechen eines günstigen Hauses. Wenn dennoch etwas Günstiges entsteht, wird dies den Horoskopeigner nicht glücklich machen. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn das Gestirn keine Analogie zum Haus hat.

Oft findet eine Wandlung statt: Wenn etwas Gutes durch das positive Haus entsteht, findet eine Veränderung der Lage statt, insofern als das positive Ereignis sich verschlechtert oder dem Horoskopeigner nachträglich schadet.

Steht aber das Gestirn in Analogie zum Haus, dann wirkt sich das oben Beschriebene wesentlich milder aus! Man prüfe auf jeden Fall den Dispositor und später, wenn er erklärt wurde, den Almuten, die jeweils mglw. etwas Hilfe verschaffen könnten. Besonders dann, wenn mindestens einer von beiden einen günstigen applikativen Aspekt zum Gestirn bildet.

Saturn hat zwar keine Analogie zum Haus, wohl aber zum Studienfach „Maschinenbau“. Dazu passt Saturn. Doch er steht „ex conditione“, also außerhalb der ihm gemäßen Tagseite. Dies schwächt ihn zusätzlich. Das Studium wird dem Sohn voraussichtlich schwerfallen. Er wird öfter unter Versagensängsten leiden. Gibt es etwas, was ihm helfen könnte, das Studium erfolgreich zu Ende zu bringen?

Horoskop-Beispiel 8 a:**Horoskop-Beispiel 8 a – Deutung**

Jetzt schauen wir nach dem Dispositor von Saturn. Das ist die Sonne. Sie steht im Widder erhöht im IV. Haus und bildet ein Trigon zu Saturn. Die Sonne ist zugleich „der Almuten“, ein astrologischer Faktor, den wir später kennenlernen werden. Es handelt sich um den stärksten Planeten eines Hauses. In diesem Fall ist es wieder die Sonne. Dadurch erhält Saturn eine erhebliche Unterstützung.

Für den Zeitpunkt des voraussichtlichen Endes des Studiums könnte man durch die Primärdirektionen noch die Position des Divisors feststellen. Mit dieser Thematik werden wir uns später befassen. Das wäre in diesem Fall Jupiter. Damit können wir die Mutter beruhigen. Die Chancen für einen erfolgreichen Studienabschluss stehen gut, auch wenn er dem Studenten wohl schwerfallen wird.

Bei einer realen Beratung würden wir außerdem noch Solare und einige andere Techniken hinzuziehen, um ganz sicher zu sein! Alles in allem sind dies Techniken, derer man sich schnell und einfach bedienen kann!